

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2023

Nr. 42

Freitag, 20. Oktober 2023



Schlager Party

präsentiert vom
Turnverein Ispringen 1888

QUIR PARTY KAPITÄN UND SEINE BLÄSERBANDE

DJ DON JOGI

Vorverkauf:

(Vorverkauf 13 €, Abendkasse: 15 €)

Tankstelle Frank, Ersingen

Sparkasse, Ispringen

Sparkasse, Bauschlott

Näh-Kästle Rita, Ispringen

Post, Ispringen

Online: schlagerparty@tv-ispringen.de

28. Oktober 2023

Sport- & Festhalle Ispringen

Einlass ab 19:30 Uhr, Beginn um 20:00 Uhr
Wir freuen uns auf euer buntes Schlager-Outfit!

Einlass ab 18 Jahren



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen	Tel. 0160/6826038
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein,- kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst) 116117 (Anruf ist kostenlos)	
Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim Siloah St. Trudert Klinikum, Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim Mo 19 - 24 Uhr, Di 19 - 24 Uhr, Mi 14 - 24 Uhr; Do 19 - 24 Uhr, Fr 16 - 24 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 24 Uhr.	
Kinder Notfallpraxis Pforzheim Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim Mi 15 - 20 Uhr; Fr 16 - 20 Uhr, Sa, So und Feiertage 8 - 20 Uhr.	
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 20.10.2023	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Straße 1 75236 Kämpfelbach (Ersingen) Tel. 07231/8 94 38
Samstag 21.10.2023	Christoph-Apotheke Christophallee 11 75177 Pforzheim (Nordstadt) Tel. 07231/31 21 40
Sonntag 22.10.2023	Apotheke Böhringer Königsbach Brettener Straße 2 75203 Königsbach-Stein (Königsbach) Tel. 07232/3 00 10
Montag 23.10.2023	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstraße 8 75228 Ispringen Tel. 07231/98 40 40
Dienstag 24.10.2023	Hebel-Apotheke im Ärztecetrum Simmlerstraße 3 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231/31 66 99
Mittwoch 25.10.2023	Hohenzollern-Apotheke Hohenzollernstraße 29 75177 Pforzheim (Nordstadt) Tel. 07231/3 44 05
Donnerstag 26.10.2023	Enztal-Apotheke Pforzheim Westliche Karl-Friedrich-Straße 47 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231/5 87 51 16
Freitag 27.10.2023	Schlössle-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Straße 80 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231/4 24 64 20
Samstag 28.10.2023	Heynlin-Apotheke Stein Königsbacher Straße 26 75203 Königsbach-Stein (Stein) Tel. 07232/31 11 36

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V., Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 Tel. 07231 86710 Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr	
Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen Im Bürgerhaus Regenbogen Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr, Fahrdienst auf Wunsch Ansprechpartnerin: Anja Teuscher Tel. 07231/86710	
Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 Tel. 589949-0 Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung) Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de	
Diakonieverband Enzkreis Tel. 07231/91 70-0 Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen; Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst	
Diakonie Pforzheim Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschafts- konfliktberatung, Melanchthonstraße 1, 75173 Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter: Tel. 07231/42865-0 Fachstelle gegen häusliche Gewalt Tel. 07231/4576333	
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis www.frauenhaus-pforzheim.de Tel. 07231/45763-0	
Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung Tel. 07236/2799897	
„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) Tel. 0171/80 25 110	
Aktionsgemeinschaft Drogen e. V. Anlaufstelle bei Essstörungen Tel. 07231/9227760	
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) Sprechzeiten Mo, Di und Do 8:30 - 12:30 und nach Vereinbarung Tel. 07231/308-9199	
Pro Familia Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. Tel. 07231/60 75 860	
Deutscher Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V. Fax 07231/589898-5 Tel. 07231/589898-0	
Lilith Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231/35 34 34	
Jugend- und Drogenberatungsstelle Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige Tel.: 07231/92277-0	
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231/30870	
AIDS-Beratung , Gesundheitsamt Enzkreis, Bahnhofstraße 28, Pforzheim Tel. 07231/308-9580	
Miteinanderleben e.V. Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit, Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur www.miteinanderleben.de Tel. 07231/589020	
Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“ Tel. 07231/8001008	
Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro Frau Parise Tel. 07041/8184711	
Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V. Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung Tel. 07231/20448-0 Durchwahl von Herrn Ullmann Tel. 07231/20448-10 Durchwahl von Frau Keller Tel. 07231/20448-22	
TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V. Seelsorgetelefon Tel. 0800 111 0 111	
Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige Tel. 07231/969 8900 Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de	
DRK Wohnberatung Enzkreis wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de Tel. 07231/373-236	



Müll/Umwelt

Oktober	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit
1 So					
2 Mo					
3 Di	Tag der Deutschen Einheit				
4 Mi	X				
5 Do					09:00-12:30
6 Fr					
7 Sa					08:30-11:30
8 So					
9 Mo		X			
10 Di				X	14:00-17:30
11 Mi					
12 Do					14:00-17:30
13 Fr					
14 Sa					13:00-16:00
15 So					
16 Mo			X		
17 Di	X				
18 Mi					09:00-12:30
19 Do					
20 Fr					09:00-12:30
21 Sa					08:30-11:30
22 So					
23 Mo					
24 Di					
25 Mi					14:00-17:30
26 Do					
27 Fr					14:00-17:30
28 Sa					13:00-16:00
29 So					
30 Mo					
31 Di	X				

Informationen aus dem Rathaus

SWP versorgen die Gemeinde Ispringen mit schnellem Internet. Glasfaser-Ausbau läuft ab Frühjahr 2024.

Pforzheim/Ispringen. Die Stadtwerke Pforzheim (SWP) setzen auf die modernste Glasfasertechnologie, um ihren Kunden mehr Leistung zu einem attraktiven Preis zu bieten. Mit dem Glasfasernetz der SWP sind störungs- und ruckelfreies Surfen, das Versenden großer Datenmengen und das Streamen von Videos problemlos möglich. Und das Beste: Der Anschluss ist ebenso kostenlos wie die dazugelieferte FritzBox, mit den SWP MaxOn-Tarifen profitieren Interessierte von attraktiven Angeboten und perfekt abgestimmten Bandbreiten.

Von den vielseitigen Vorteilen eines blitzschnellen SWP-Glasfaser-Anschlusses können sich bald auch die Bürgerinnen und Bürger in Ispringen überzeugen. Die Gemeinde hat sich für die Glasfaser-Experten als Partner beim Glasfaser-Ausbau entschieden, nachdem die SWP bereits für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde und für die Stromkonzession verantwortlich zeichnen.



Kristian Kronenwetter (Abteilungsleiter SWP), Stadtwerke-Geschäftsführer Herbert Marquard und Bürgermeister Thomas Zeilmeier bei der Vertragsunterzeichnung im SWP-Glasfaser-Info-Wohnmobil (v.l.n.r.)

„Wir schätzen die Stadtwerke Pforzheim als verlässlichen und hochkompetenten Partner an unserer Seite und freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit“, sagt Ispringens Bürgermeister Thomas Zeilmeier. „Schnelles Internet ist für eine moderne Kommune unerlässlich und ich bin froh, dass die SWP dieses Projekt gemeinsam mit uns umsetzen.“

Stadtwerke-Geschäftsführer Herbert Marquard sieht dem Startschuss des Projekts voller Vorfreude entgegen: „Im Frühjahr 2024 wollen wir mit den Baumaßnahmen beginnen und in den folgenden zwei Jahren ganz Ispringen an die Datenautobahn angeschlossen haben.“

In den vergangenen Jahren haben die Glasfaser-Experten rund um Abteilungsleiter Kristian Kronenwetter bereits Teile des Ispringer Industriegebiets mit schnellem Internet versorgt, nun stehen auch die Wohngebiete im Fokus. „Bei Baumaßnahmen, die in den vergangenen Jahren stattgefunden haben, wurden vorsorglich bereits Leerrohre verlegt, die uns nun beim Ausbau helfen“, erklärt Kronenwetter.

Um den Ispringer Bürgerinnen und Bürgern das Ausbau-Vorhaben detailliert zu erklären, ist neben einer Anfang November stattfindenden Informationsveranstaltung auch geplant, regelmäßig

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen
 Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
 Telefon: 07231 / 98 12 - 0
 E-Mail: gemeinde@ispringen.de
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
 Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de
 Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
 75417 Mühlacker
 Telefon: 07041 / 30 22
 Telefax: 07041 / 52 49



mit dem SWP-Glasfaser-Info-Wohnmobil vor Ort zu sein. Interessierte können sich dort nicht nur über die attraktiven Angebote der SWP MaxOn-Tarife informieren, sondern auch gleich entsprechende Pakete buchen.

„Wir haben in unseren Ausbau-Gemeinden Tiefenbronn und Neuhausen sehr gute Erfahrungen mit dieser Vor-Ort-Beratung gemacht und setzen diese daher auch gerne in Ispringen fort“, sagt Kronenwetter.

Wer schon heute Interesse an einem entsprechenden Anschluss an der Datenautobahn hat, bekommt unter (07231) 39718888 oder per Mail an glasfaser@stadtwerke-pforzheim.de alle Informationen. Wo genau das schnelle Internet der SWP schon verfügbar ist oder wo ausgebaut wird, ist unter stadtwerke-pforzheim.de/produkte/telekommunikation/ zu erfahren.

SWP – weil wir hier leben.

Blieben Sie auf dem Laufenden und besuchen Sie uns auf unserer Website und folgen uns auf Facebook, Instagram und Twitter! (SWP)

Anmerkung: Zu dem geplanten Bürgerinformationsabend am 09.11.2023 werden in Kürze nähere Informationen hier im Amtsblatt, auf der Gemeindehomepage und den Social Media Kanälen bekannt gegeben.

Rückbericht zum Planungstreffen der „Projektgruppe Bürgerbus / Bürgerbusverein“

Am Mittwoch, den 11. Oktober 2023 konnte Bürgermeister Thomas Zeilmeier zum ersten Planungstreffen der Projektgruppe abermals interessierte und engagierte Personen im Sitzungssaal des Rathauses empfangen, um die Idee eines Bürgerbusses / Bürgerbusvereins zu intensivieren.



Im Verlauf des Abends hielt die Projektgruppe fest, dass künftig einmal im Monat ein gemeinsamer Termin stattfinden wird, um das weitere Vorgehen im Detail zu besprechen und sich auch über verschiedene Möglichkeiten auszutauschen. So soll im nächsten Termin unter anderem darüber entschieden werden, ob das Thema künftig unter „Bürgerbus“ oder „Rufbus“ laufen wird – hiermit verknüpft sind diverse Fördermöglichkeiten, die Bund und Land im Programm haben.

Folgende Termine sind für die Projektgruppe geplant:

Mittwoch, 15. November 2023
Mittwoch, 13. Dezember 2023
Mittwoch, 10. Januar 2024
Mittwoch, 07. Februar 2024
Mittwoch, 06. März 2024
Mittwoch, 10. April 2024
Mittwoch, 15. Mai 2024
Mittwoch, 12. Juni 2024
Mittwoch, 10. Juli 2024

Beginn ist jeweils um 18.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses

Zu diesen Treffen sind neue Interessenten und engagierte Personen selbstverständlich herzlich willkommen!

gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Weihnachtsbaum gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger, auch in diesem Jahr möchte die Gemeinde Ihre Tradition fortsetzen und einen Weihnachtsbaum auf dem Dorfplatz und einen auf dem Friedhof aufstellen.

Daher sucht die Gemeinde für den Dorfplatz einen ca. 8 – 10 Meter und für den Friedhof einen ca. 6 Meter hohen Weihnachtsbaum.

Wer eine solche Tanne auf seinem Gelände oder in seinem Garten stehen hat und sie gerne abgeben möchte, kann sich im Bauamt bei Frau Zeiher telefonisch unter 07231/9812-29 melden.

Ihnen entstehen keine Kosten. Fällung und Transport übernimmt die Gemeinde.



Wir bitten um Beachtung:

Das Sozial- und Standesamt ist am Montag, den 23.10.2023 nachmittags nicht besetzt.

Standesamtliche Mitteilungen

Geburt

Leonie Johanna Gudrun Breidenstein ist am 01.09.2023 in Pforzheim geboren.
Eltern: Madeleine und Felix Breidenstein, wh.: Lindenweg 15 in Ispringen

Sterbefall

Emilija Feiter geb. Novak wh.: Am Breitenstein 38 in Ispringen ist am 14.10.2023 in Ispringen verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

Standesamt Ispringen
Tel. 07231/9812-13

Amtliche Bekanntmachungen

EINLADUNG

zur der am Donnerstag, 26.10.2023, 18.30 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Bekanntgabe gefasster Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung
3. Vorstellung des Schulsozialarbeiters der Otto-Riehm-Schule
4. Nachkalkulation der zentralen Abwasserbeseitigung für das Jahr 2021



5. Kalkulation der zentralen Abwassergebühren für den Bemessungszeitraum 2024 – 2025
6. Kalkulation der Wasserverbrauchsgebühr (Wasserzins) und der Zählergebühren für den Bemessungszeitraum 2024 – 2025
7. Globalberechnung der Kanal-, Klär- und Wasserversorgungsbeiträge
8. Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS)
9. Satzung über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung – WVS)
10. Schulverband – Westlicher Enzkreis – Erweiterungsbau am Bildungszentrum Königsbach weiteres Vorgehen.
11. Bebauungsplan „ViaNova – Gemeinsam Wohnen in Ispringen“ für den Bereich östlich des Friedhofs an der Kraichgaustraße Erneuter Aufstellungsbeschluss
12. Fortschreibung des Flächennutzungsplans für den Nachbarschaftsverband Pforzheim Beschluss zu den Bauflächen in der Gemeinde Ispringen sowie weisender Beschluss für die Vertreter der Gemeinde Ispringen in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Pforzheim, dem Flächennutzungsplanentwurf „Wohnen“ zuzustimmen und die Geschäftsstelle mit den gemäß §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB vorgeschriebenen Verfahren zu beauftragen
13. Bebauungsplan „Weglanden“ Vergabe von Planungsleistungen
14. Genehmigung eines Fahrzeugkaufes für den Bauhof.
15. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen
gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Vorabkennntmachung Beschränkte Ausschreibung nach VOB/ A

Auftraggeber: Gemeinde Ispringen
Gartenstraße 12, 75228 Ispringen
Tel. 07231/9812-0
Fax: 07231/9812-30
E-Mail: gemeinde@ispringen.de

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Auftragsgegenstand: Zeitvertragsarbeiten

Art und Umfang der Leistung: Straßenbau-, Kanalbau- und Wasserleitungsbauarbeiten der Gemeinde Ispringen

Ort der Ausführung: 75228 Ispringen (Gemarkung Ispringen)

Voraussichtlicher Ausführungzeitraum: 2024 – 2026

Abgabe der Angebote: 16.11.2023 / 11.00 Uhr
Gemeinde Ispringen
Gartenstraße 12
75228 Ispringen
Sitzungszimmer, 2. OG

gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert: Einbruch in Haus und Seele

Sie kommen nach Hause, sehen die aufgehebelte Tür, dahinter die offenstehenden ausgeräumten Schränke, die durchwühlten Schubladen und „Intimes“ überall auf dem Boden verteilt. Der nach außen sichtbare, materielle Schaden lässt sich in der Regel beseitigen. Eines lässt sich allerdings nicht so einfach wiederherstellen – das Gefühl, sich in der eigenen Wohnung sicher zu fühlen.

Wohnungseinbruch ist jedoch kein unabwendbares Ereignis, denn effektive Sicherungstechnik kann Einbrüchen vorbeugen.

Aufeinander abgestimmte Sicherungseinrichtungen erhöhen den Widerstandswert eines Objektes und haben zudem abschreckende Wirkung.

Lassen Sie sich deshalb von Experten beraten. Sinnvoller Einbruchschutz muss sorgfältig und individuell geplant werden. Dies ist nicht immer einfach, weshalb Ihnen die Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen des Polizeipräsidiums Pforzheim Hilfe leisten. Vereinbaren Sie einfach einen Termin. Vor Ort begutachten polizeiliche Fachberater für Sicherungstechnik hierbei Ihr Haus oder Ihre Wohnung, analysieren die Schwachstellen und erarbeiten ein speziell auf Sie abgestimmtes Sicherungskonzept.

Sie möchten eine Beratung?

Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

P.S.: Schon gewusst? **Am Sonntag, 29. Oktober, ist Tag des Einbruchschutzes.** Mit Beginn der dunklen Jahreszeit sind wieder vermehrt Einbrecher unterwegs. Zeit, um über effektiven Einbruchschutz nachzudenken. Deshalb führen wir in der Woche vor dem 29. Oktober einen Einbruchschutz-Beratungsmarathon durch, um damit möglichst viele Menschen zu erreichen. Wollen auch Sie dabei sein und sich bis zum 29. Oktober beraten lassen? Dann melden Sie sich bei uns!

Natürlich machen wir mit unseren Aktionen zum Schutz vor Einbrechern weiter und bieten Ihnen auch nach unserem Beratungsmarathon weiterhin die Gelegenheit einer kostenlosen sicherungstechnischen Beratung, um Ihre Wohnung oder Ihr Haus vor Einbrechern zu schützen.

Weitere Informationen rund ums Thema Einbruch sind auch zu finden unter www.k-einbruch.de

Ihre Polizei!

Ingbert Fürtsch: „Ein Wegbereiter in vielen Bereichen“ – Landrat Rosenau würdigt verstorbenen früheren Kreisbrandmeister

ENZKREIS. 21 Jahre lang verantwortete Ingbert Fürtsch im Enzkreis die Aufgabe des Bevölkerungsschutzes, 17 davon als Kreisbrandmeister. Nun ist der überzeugte Feuerwehrmann im Alter von 77 Jahren gestorben. „Herr Fürtsch hat in seiner Amtszeit viele Weichen in die richtige Richtung gestellt und genoss innerhalb der Feuerwehr-Familie großes Ansehen“, sagt Landrat Bastian Rosenau und würdigt Fürtsch auch als überzeugten Förderer der Kreis-Partnerschaft mit Myslowice, der polnischen Partnerstadt des Enzkreises. „Wir werden Herrn Fürtsch ein ehrendes Andenken bewahren“, schrieb der Landrat an die Witwe.

Ingbert Fürtsch hatte bei der Firma SEL die Ausbildung zum Elektromechaniker absolviert und in seinem Beruf gearbeitet, ehe er 1973 hauptamtlich zur Pforzheimer Feuerwehr wechselte. Im Ehrenamt gehörte er der Freiwilligen Feuerwehr bereits seit 1970 an. Von 1989 bis zum Wechsel in den Enzkreis war er kommissarisch stellvertretender Leiter der städtischen Feuerwehr.

Genial lokal.



Ihre private Kleinanzeige im Mitteilungsblatt.



Im Mai 1990 wählte der Kreistag den damals 44-Jährigen zum Kreisbrandmeister und bestätigte ihn in diesem Amt zwei Mal. 2005 legte er die Funktion aus gesundheitlichen Gründen nieder, blieb aber Sachgebietsleiter für Feuerwehrangelegenheiten, Brand-, Zivil- und Katastrophenschutz im Landratsamt. 2009 übernahm er bis zur Pensionierung 2011 nochmals das Ehrenamt des Kreisbrandmeisters, nachdem sein Nachfolger aus dem Enzkreis fortgezogen war.

Vorbeugender Brandschutz und Brandverhütungsschauen – diese Themen forcierte der Kreisbrandoberamtsrat ebenso wie Großübungen mit zum Teil hunderten Beteiligten – damit im Fall der Fälle schnell gehandelt werden kann. Auch die Einrichtung von Räumlichkeiten im Landratsamt, die im Krisen- und Katastrophenfall sofort einsatzbereit sind, um von dort notwendige Einsätze zu steuern, geht auf Fürtsch zurück.

Mit viel Engagement und Herzblut pflegte Ingbert Fürtsch die Partnerschaft mit der städtischen Feuerwehr in Myslowice und deren langjährigem Kommandanten Krystyn Beblo. Regelmäßig reisten Fachdelegationen nach Polen; umgekehrt nahmen immer wieder polnische Experten an Großübungen im Enzkreis teil, beispielsweise bei einem simulierten ICE-Unglück im Freudensteiner Tunnel. Auch ein gemeinsames Zeltlager, das über viele Jahre im Wechsel von den Jugendfeuerwehren in Myslowice und im Enzkreis ausgerichtet wurde, ging auf die Initiative von Fürtsch zurück. (enz)



Ingbert Fürtsch und sein polnisches Pendant Krystyn Beblo (rechts) mit dem Myslowicer Stadtpräsidenten Gregorz Osyra 2005 anlässlich 10 Jahren Partnerschaft. (enz)

Landratsamt testet Telefonbot: Digitaler Telefonassistent hilft bei Anfragen zum Schwerbehindertenrecht weiter

ENZKREIS. Um schneller und effektiver Auskünfte an Antragsteller im Bereich des Schwerbehindertenrechts geben zu können, testet das Versorgungsamt beim Landratsamt Enzkreis ab Montag, 23. Oktober, den Einsatz eines Telefonbots.

„Mit Hilfe des digitalen Telefonassistenten sind wir dann – zumindest telefonisch – rund um die Uhr erreichbar und hoffen, damit häufig gestellte Fragen zum Thema Schwerbehindertenrecht automatisiert beantworten zu können“, erklärt Marcus Harms, Digitalisierungsbeauftragter des Landratsamtes den Einsatz des Telefonbots. „Der Telefonassistent kann den Anrufernden unter anderem Auskünfte zum Vorgehen bei der Antragstellung von Schwerbehindertenausweisen, Wertmarken oder sogar Widersprüchen weiterhelfen,“ so Harms weiter. „Davon profitieren nicht nur Menschen aus dem Enzkreis, sondern auch Pforzheimer Bürgerinnen und Bürger, denn das Versorgungsamt ist für die Durchführung

von Schwerbehinderten-Angelegenheiten auch für die Stadt zuständig“, ergänzt die stellvertretende Leiterin des Sozial- und Versorgungsamtes Mona Bauer.

Das Sachgebiet Schwerbehindertenrecht ist während der zunächst für zwei Wochen geplanten Testphase lediglich über die Durchwahl des Telefon-Assistenten (07231) 308-9200 erreichbar. Der Telefon-Assistent führt die Anrufernden durch ein strukturiertes Gespräch und beantwortet die gestellten Fragen. „Sollte er eine Frage nicht beantworten können, besteht für die Hilfesuchenden die Möglichkeit, sich an eine Sachbearbeiterin weiterverbinden zu lassen“, beruhigt Harms. Allerdings funktioniert das natürlich nur während der Sprechzeiten der Behörde, schränkt er ein. Wichtig sei dann, den Anweisungen des Telefon-Assistenten während des Gesprächs zu folgen, bis dieser die Möglichkeit der Weiterleitung anbietet.

Das Landratsamt möchte mit diesem Angebot auch außerhalb der Sprechzeiten des Amtes eine telefonische Informationsvermittlung gewährleisten und den Service für Bürgerinnen und Bürger zunächst im Schwerbehindertenrecht weiter verbessern. „Gleichzeitig erhoffen wir uns durch den Einsatz des Telefonbots natürlich auch eine Entlastung der dortigen Mitarbeiterinnen. Sie haben hoffentlich künftig mehr Zeit, um die eingehenden Anträge schneller zu bearbeiten“, versprechen sich Harms und Bauer eine Win-win-Situation. „Wer uns eine Rückmeldung geben möchte zu seinen Erfahrungen mit dem digitalen Telefon-Assistenten, also ob er tatsächlich weiterhelfen konnte oder inwiefern es noch Optimierungsbedarf gibt, kann uns gerne eine E-Mail an ihrereimnung@enzkreis.de senden“, ermuntert Harms, der Behörde ein Feedback zu geben, um deren Service kontinuierlich weiter zu verbessern. (enz)



Foto: AdobeStock

Neues Projekt der Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis

Ehrenamt im Fokus auf der Kinoleinwand

(stp). Das Engagement, das die Menschen aus Pforzheim und dem Enzkreis an den Tag legen, ist teilweise filmreif. Die Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis hat deshalb insgesamt zwölf Kinowerbespots mit Ehrenamtlichen aus Pforzheim und der Region produziert. „Wir laden die Zuschauerinnen und Zuschauer ein, einen Blick hinter die Kulissen des Ehrenamts zu werfen und die Vielfalt des Engagements in unserer Region zu entdecken“, beschreibt Susanne Wacker, Beauftragte für Ehrenamt und Bürgerbeteiligung der Stadt Pforzheim. In bis zu 30 Sekunden erzählen die Ehrenamtlichen, was sie an ihrem Engagement begeistert und wie viel Zeit sie dafür investieren. Sie teilen ihre Motivation und die Bedeutung, die ihre Tätigkeit für sie persönlich hat. Zusätzlich zu den Interviews zeigen die Spots auch Impressionen von den Organisationen und den Aufgaben, denen die Ehrenamtlichen nachgehen. „Wir wollen noch mehr Menschen für ein Ehrenamt begeistern und die Aufmerksamkeit auf das Engagement lenken, das bereits bei uns in der Stadt und im Enzkreis stattfindet. Die Vielfalt der Filme soll zeigen: Für jeden ist etwas dabei“, so Angela Gewiese, zuständig für das Bürgerschaftliche Engagement im

Enzkreis. Bis Ende Dezember sind alle zwölf Kinospots im Kommunalen Kino in Pforzheim zu sehen. Zusätzlich werden im Rex Filmpalast und im Scala Filmtheater in Mühlacker im November zwei Kinospots und ein weiterer im Dezember gezeigt.

Die Kinowerbespots entstanden in Zusammenarbeit mit dem Filmmacher Paul Hoffer von Indigo Pictures und wurden erstmals beim Kinoabend für ehrenamtlich Engagierte im Open-Air-Kino des Kommunalen Kinos und des Kulturhaus Osterfeld gezeigt. Beteiligt waren in Pforzheim der Caritasverband e.V. Pforzheim, der Tierschutzverein Pforzheim e.V., der Jugendgemeinderat, der Kinderschutzbund Pforzheim Enzkreis e.V., die Stadtbibliothek sowie der 1. CfR Pforzheim. Im Enzkreis haben die Freiwillige Feuerwehr Straubenhardt, der CVJM Stein e.V., der Tafelladen in Mühlacker, das Seniorenzentrum St. Franziskus in Mühlacker, die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Mühlacker e.V. sowie der THW Ortsverband Neuenbürg mitgewirkt. Das Projekt wurde durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln finanziert, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Alle zwölf Kinospots sind unter www.pforzheim.de/kinospots-ehrenamt zu sehen.

Wie werden Obstbäume richtig geschnitten?

Landwirtschaftsamt bietet mehrtägige Praxiskurse an ENZKREIS. Wie werden Obstbäume richtig geschnitten? Im Rahmen von mehrtägigen Praxiskursen vermittelt das Landwirtschaftsamt des Enzkreises die nötigen Grundlagen dazu. So erlernen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer an verschiedenen Obstbaumarten den Umgang mit Leiter, Schere und Säge. Die Kurse finden jeweils ganztägig in Streuobstwiesen, Gärten oder Obstanlagen im Enzkreis statt. Ergänzend und als Abrundung für die praktischen Schnittkurse werden zudem theoretische Informationen zu den Themen Obstbaumschnitt, Obstsorten, -krankheiten und -schädlingen an drei Abenden jeweils bei einem ein- bis zweistündigen Online-Vortrag vermittelt.



Bei den Obstbaumschnittkursen des Landwirtschaftsamtes steht die praktische Arbeit im und am Baum im Mittelpunkt.
Fotos: Enzkreis; B. Reisch

Der fachgerechte Schnitt ist eine der wichtigsten Pflegemaßnahmen für die Gesunderhaltung von Obstbäumen: Jungbäume benötigen einen Erziehungsschnitt über einen Zeitraum von 10 bis

15 Jahren, um eine stabile, tragfähige Baumkrone aufzubauen. Bei alten Obstbäumen im Vollertragsstadium sollte gelegentlich ein moderater Auslichtungsschnitt erfolgen, um die Vitalität und Fruchtbarkeit zu erhalten.

Die Kurse, die das Landwirtschaftsamt anbietet, richten sich an Interessenten aus dem Enzkreis und der Stadt Pforzheim. Vorkenntnisse zum Obstbaumschnitt sind nicht erforderlich. Der dreitägige Grundkurs vom 23. bis 25. November kostet 100 Euro pro Person und beinhaltet sowohl den Schnitt von Halb- und Hochstämmen als auch den Schnitt von Spindelkronen, Beerensträuchern und besonderen Obstarten wie Pfirsich und Sauerkirsche. Bei einem zweitägigen Grundkurs am 15. und 16. Dezember geht es lediglich um den Schnitt von Halb- und Hochstämmen. Die Kursgebühr hierfür beträgt 70 Euro pro Person.

Die Teilnehmerzahl an den Kursen ist begrenzt. Anmeldungen sind bis 13. November möglich.

Die Anmelde-Vordrucke sind auf der Homepage des Landratsamtes Enzkreis unter www.enzkreis.de (Suchbegriff „Obstbaumschnittkurse“) zu finden. (enz)

Enzkreis: Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

„So ausgeglichen wie ein Jo-Jo, so unnahbar wie ein Kaktus“ – Mein Kind in der Pubertät

An diesem Abend wird über die vielfältigen Veränderungen, die bei Jugendlichen in der Pubertät stattfinden, informiert. Die Veränderungen dieses Lebensabschnitts bringen nicht nur die Jugendlichen in Turbulenzen, auch deren Eltern werden mitgenommen auf eine Achterbahnfahrt der „Hochs-und-Tiefs“. Manchmal haben Eltern Angst um ihre Kinder, fühlen sich ohnmächtig oder rasten selbst auch mal aus. Sie fragen sich, wie sie ihr Kind auf dem Weg in die Erwachsenenwelt unterstützen können. An diesem Abend soll es auf diese und andere Fragen Antworten geben.

Leitung: Diana Sebastian und Stefan Striehl, Diplom Psychologen der Beratungsstelle

Termin: Mittwoch 25.10.2023, 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche; Hohenzollernstraße 34 in Pforzheim

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldungen sind ab sofort unter 07231/308 70 oder per Email an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich (enz)

Von der Herausforderung Großeltern zu sein

Immer mehr Elternpaare und alleinerziehende Mütter oder Väter wollen oder müssen einem Beruf nachgehen. Oma und Opa werden damit häufig wichtige Bezugspersonen für die Enkelkinder. Das beschert den Großeltern nicht immer nur Freude, es bringt häufig auch Probleme und Konflikte mit sich. Wie erleben Oma und Opa die Enkel? Was freut und ärgert sie? Wo sind Grenzen notwendig und wo stehen sie im Gegensatz zu den elterlichen Auffassungen? Großeltern brauchen Sicherheiten und ein Selbstverständnis, wollen sie nicht nur Aufbewahrungsort sein, sondern mit Enkeln und Eltern ein gemeinsam gewollter und gestalteter stabiler Rahmen für die Entwicklung der Kinder. An zwei Vormittagen findet ein Austausch in einer Kleingruppe statt, mit dem Ziel Anregungen zu bekommen, um vorhandene Unsicherheiten und Probleme zu bewältigen.

Leitung: Ulrich Hähner, Diplom Psychologe

Termin: Dienstag 7. und 14.11.2023, 10.00 – 12.00 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstraße 34 in Pforzheim

Die Teilnahme ist kostenfrei

Anmeldungen sind ab sofort unter 07231/308 70 oder per Email an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich (enz)



Eine Veranstaltung der Beratungsstellen Pforzheim und Enzkreis

Ein Gruppenangebot der beiden Beratungsstellen für Kinder, Jugendliche und deren Familien aus Pforzheim und der Beratungsstelle für Eltern Kinder und Jugendliche im Enzkreis, für Eltern aus der Stadt Pforzheim und dem Enzkreis.

Elterngruppe: „Umgang mit respektlosen und aggressiven Verhalten von Kindern und Jugendlichen“

Viele Kinder verhalten sich respektlos und aggressiv gegenüber Müttern und Vätern. Was oft mit patzigen Antworten oder Verweigerungen anfängt, entwickelt sich schnell zu Machtkämpfen. Manche bedrohen ihre Eltern oder versuchen sie zu erpressen. Eltern fühlen sich oft hilflos. Nicht selten werden sie wütend und schlagen selbst zu. Das ist keine Lösung. Eltern wollen ihren Kindern ein Vorbild sein.

In der Gruppe werden Erfahrungen gesammelt, wie man sich in solchen Situationen verhalten kann. Diese Kinder und Jugendlichen brauchen klare Grenzen und Hilfen. Wir werden deutlich machen, wie Eltern damit umgehen können. An eigenen Beispielen und im Gespräch finden wir geeignete Strategien im Umgang mit Aggression und Wut. Es soll wieder ein respektvoller Umgang miteinander möglich werden.

Die vertrauensvolle Umgebung im Elternhaus motiviert Sie, die Veränderung auch im Alltag umzusetzen.

Leitung: Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe und
Constanze Martin, Diplom Sozialpädagogin

Termin: 3 Treffen, Mittwoch, 25.10. / 08.11. / 22.11.2023

Uhrzeit: 17.30 – 19.00 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien in Pforzheim, Baumgäßchen 3, 75182 Pforzheim, Gruppenraum 6. Stock

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Termine können nur zusammen wahrgenommen werden.

Anmeldungen bitte unter Telefon 07231/28170-0 oder per E-Mail an info@beratung-pf.de (enz)

Jubilare

Wir gratulieren zum Geburtstag

21.10. Karin Günthner, Forlenweg 28 70 Jahre
25.10. Hilde Müller, Haselweg 7 85 Jahre

Die Gemeinde wünscht den Jubilaren alles Gute, vor allem aber Gesundheit für das neue Lebensjahr.



Ehejubilare

Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Herr Heinz Armbruster und
Frau Edelgard Armbruster, geb. Stoll
feiern am Donnerstag, 26. Oktober 2023
das Fest der Goldenen Hochzeit.



Mit den Angehörigen gratuliert die ganze Gemeinde dem Ehepaar zu seinem besonderen Fest.

Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>
eBib Nordschwarzwald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311 Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Tag der Bibliotheken

Am 24.10.2023 ist Tag der Bibliotheken und für uns Anlass in dieser Woche gleich drei Lesungen in der Bücherei durchzuführen.

Kirsten Klein

Autorin aus Ispringen liest am **Freitag, 27. Oktober 2023 um 18.30 Uhr** aus ihrem Buch „Euphemia – Chronik einer Königstochter“

Es handelt von Euphemias Flucht aus England vor einer ungewollten Vermählung Mitte des 14. Jahrhunderts. Im Frühjahr 1407 findet die Nonne Ursula von Eulenburg im Pforzheimer Dominikanerinnenkloster die Chronik der Königstochter. Beim Lesen erkennt sie, dass Spuren damaliger Ereignisse ins aktuelle Klosterleben hineinragen und in einer Katastrophe zu münden drohen. Ursula versucht Schlimmstes zu verhindern.

Wir haben im Anschluss noch einen kleinen Umtrunk vorbereitet.

Voranmeldung bis 25.10.2023 unter 07231/800311 oder buecherei1@ispringen.de

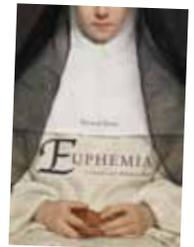
Auch für unsere kleinen Kinder gibt es wieder Lesungen in der Bücherei.

Am **Mittwoch, 25. Oktober 2023 um 15.30 Uhr** liest **Frau Galic** „Kamfu mir helfen?“ von Barbara Schmidt mit lustigen Illustrationen von Dirk Schmidt.

Ein Elefant ist hingeflogen und hat den Rüssel sich verbogen. Wie kriegt er ihn nur wieder grad? Drei Experten wissen Rat. Bitte beachten Sie, dass während der Vorlesezeit die Bücherei nicht genutzt werden kann. Die Ausleihe beginnt, wie immer mittwochs um 16.00 Uhr.

Die zweite Kinderlesung findet **am Samstag 28. Oktober 2023 um 13.00 Uhr** statt. Frau Rathje wird das Buch „Du schon wieder“ von Jory John und Benji Davies vorlesen. Bär ist unglaublich müde. Aber leider ist da noch Ente, seine Nachbarin, und der ist furchtbar langweilig. Sie hat jede Menge Ideen. Wie geht die Geschichte weiter?

Lasst euch überraschen vielleicht gibt es noch eine Zugabe, lauscht den lustigen Geschichten unserer Vorleserinnen. Wir freuen uns über viele Kinder, über begleitende Eltern und Großeltern.





In der Zeit vom 16. – 27.10.2023 lädt das Land Baden-Württemberg wieder alle herzlich ein **zum Frederick Tag – das landesweite Literatur-Lese-Fest**. Frederick, die Wörter, Farben und Sonnenstrahlen sammelnde Maus, nach dem bekannten Bilderbuch von Leo Lionni, ist seit 20 Jahren Namenspatte.

Warum Frederick Tag?

Mit dem Ziel bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Lust am Lesen zu steigern, wurde der Frederick Tag 1997 initiiert. Das Land Baden-Württemberg wirbt seither jährlich in der Zeit vor und nach dem 20. Oktober mit dem Frederick Tag für eine aktive Leseförderung, für eine Verbesserung der Lesekompetenz sowie für den Umgang mit Literatur.

Unser Medienangebot ist vielfältig, große und kleine Besucher werden zum Lesen, Staunen und Zuhören verführt und alle nehmen eines mit nach Hause: „**Lesen macht Spaß**“.

„**Wer Bücher liest, schaut in die Welt...**“ Mit dem Zitat von **Johann Wolfgang Goethe** wollen wir Sie herzlich zu einem Besuch in die Bücherei einladen.

Ihr Büchereiteam